

MarienMail - Post aus Ihrer Gemeinde!

28. November 2025

Inhalt

- 1. Editorial
- 2. Krippenspiel in Geisecke braucht Akteure
- 3. Villigst: Krippe wird aufgestellt
- 4. Adventskranz-Segnung in Holzen
- 5. Adventfeier der kfd in Geisecke
- 6. Akademie: Filmgespräch mit Regisseur
- 7. Ökumenischer Seniorenkreis
- 8. Digital-Seminar: Erben und vererben
- 9. Morgengebet im Advent
- 10. Adventszeit in St. Petrus Westhofen
- 11. Pfarrbüro am 2. Januar geschlossen
- 12. Kfd St. Marien: Schluss nach 154 Jahren
- 13. Florian-Singers: "Swinging Christmas"
- 14. Historische Krippe in St. Marien
- 15. Zu guter Letzt ...

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Ein Beschluss zur Schließung der Kirche St. Marien wurde nicht gefasst

Es hat doch nicht wenige Menschen erschreckt, dass am letzten Freitag (21.11.2025) in der Tageszeitung zu lesen war, die Marienkirche sei ein "Auslaufmodell". In einem digitalen Format verkündet der Autor, Reinhard Schmitz, sogar, die Schließung sei bereits beschlossen. Die Motive solcher Aussagen, die nicht von autorisierten Personen stammen, sind mir schleierhaft. Eine Schließung der Marienkirche wurde im Immobilienkonzept jedenfalls nicht beschlossen. Es wurde allerdings mit großem Verantwortungsbewusstsein durchdacht, was eine mögliche Schließung in der Zukunft bedeuten würde. Die Tatsache, dass die Pfarrei etwa 350 Gemeindemitglieder jährlich verliert, zwingt natürlich dazu, darüber nachzudenken, wie man damit auf Dauer umzugehen gedenkt. Fest steht, dass nicht alle Kirchen als Sakralgebäude erhalten bleiben, weil ihre Erhaltung die Gemeinde auf Dauer überfordert.

Unsere Kirche Heilig Geist wird zum Ende des Jahres geschlossen und bleibt auf Dauer vermutlich nicht die einzige. Ein nicht unrealistisches Szenario ist, dass es in wenigen Jahrzehnten nur noch so wenige Christen aller Konfessionen in Schwerte geben wird, dass sie alle gemeinsam in der alten Stadtkirche St. Viktor eine ausreichend große Heimat finden könnten. Darüber tauschen wir uns im ökumenischen Gespräch intensiv aus.

An all unseren Kirchengebäuden hängt das Herz vieler Menschen. Darum schließen wir keines leichtfertig. Die enormen Kosten, die die Erhaltung der Gebäude verursachen, müssen aber irgendwoher finanziert werden. Vielleicht gibt es ja auch heute noch Menschen mit neuen Finanzierungsideen und der Bereitschaft, die Initiative zu ergreifen. Je mehr

Menschen sich engagieren umso länger bleiben uns unsere Kirchen als kostbare, wenn auch nicht einzige, Orte der Begegnung von Gott und Mensch erhalten. Guido Bartels

2. Krippenspiel in Geisecke braucht Akteure

Um 16.15 Uhr beginnt am Heiligen Abend, 24. Dezember, das traditionelle Krippenspiel in der kleinen St. Antonius-Kirche in Geisecke (Am Brauck 7) im Unterdorf. Geleitet wird der Gottesdienst wieder von der Familie Hochstein. Die Proben sind am 2.12., 9.12., 16.12. und 23.12. jeweils ab 17 Uhr in der Kirche. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen, es werden Akteure jeden Alters gebraucht.

3. Villigst: Krippe wird aufgestellt

Am morgigen Samstag findet in der St. Thomas Morus Kirche in Villigst, Schroeders Gasse, um 17.30 Uhr ein Wortgottesdienst zum ersten Advent statt. Im Anschluss daran werden Leute aus dem Orga-Team der FamilienKirche und interessierte BesucherInnen gemeinsam die Figuren in der Krippe aufstellen.

4. Adventskranz-Segnung in Holzen

Am Sonntag, 1. Advent, 30. November, beginnt um 9.30 Uhr in der St. Christophorus-Kirche am Rosenweg in Schwerte-Holzen eine besondere Wort-Gottes-Feier. Die GottesdienstleiterInnen werden Adventskränze oder Kerzen segnen. Wer das möchte, kann die Gegenstände gern mitbringen und am Altar ablegen.

5. Adventfeier der kfd in Geisecke

Die Damen der kfd Geisecke feiern mit Bekannten und Interessierten seit vielen Jahren eine besondere Adventsfeier. Diesmal treffen sich dazu alle am Donnerstag, 4. Dezember, um 15 Uhr in der St. Antonius-Kirche am Brauck im Unterdorf in Geisecke. Martin Krehl wird eine Wort-Gottes-Feier gestalten, Frank Clemens wird die Orgel spielen. Clemens wird auch das anschließende Kaffeetrinken im Gemeindehaus musikalisch begleiten. Gäste sind herzlich eingeladen. Für Rückfragen hält sich der Vorstand bereit: Renate Köder (Tel. 42229), Christa Schmitt (Tel. 44595), Elisabeth Strickmann (Tel. 41707) und Rita Gall (Tel. 45038).

6. Akademie: Filmgespräch mit Regisseur

Die Katholische Akademie Schwerte lädt am Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, zu einem besonderen Filmabend mit dem renommierten Dokumentarfilmer Christoph Hübner ein. Auf dem Programm steht sein Film "Vincent van Gogh – Der Weg nach Courrières". Ein Film über den Weg van Goghs vom Arbeiterpriester zum Maler. Keine "Sensationen eines Lebens" mit abgeschnittenem Ohr und Selbstmord in Auvers, sondern drei Episoden aus der frühen Zeit van Goghs, basierend auf Originalbriefen und Berichten von Zeitgenossen. Zugleich eine Reise durch die Gegenwart der Landschaften und Orte, an denen sich van Gogh einst aufgehalten hat. Ein Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart, ein Spielfilm ohne Schauspieler.

Borinage 1878 bis 1880. Van Gogh, als Laienprediger von der Kirche nicht beschäftigt, durchlebt eine Zeit größter existenzieller Not. Er unternimmt eine Fußwanderung nach Courrières in Nordfrankreich, um einen von ihm bewunderten Maler zu besuchen. Auf dem Weg fällt er eine Entscheidung: "... ich nehme den Bleistift wieder zur Hand". 1883 kommt van Gogh in die holländische Moorprovinz Drenthe, nachdem Studium und Liebe gescheitert sind. Er sucht die Einsamkeit. Geldnot treibt ihn zurück ins Elternhaus nach Nuenen/Brabant.

Hier kann er sich seiner Malerei widmen. 1885 geht er über Antwerpen nach Paris, wo der bekanntere Teil seiner Biografie beginnt - hier endet der Film.

Im Anschluss an die Vorführung gibt es ein Filmgespräch mit Regisseur Christoph Hübner und Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin für den Fachbereich Kunst und Kultur. Die Moderation übernimmt Markus Leniger, Studienleiter für den Fachbereich Film.

Der Eintritt kostet 6 Euro. Fragen können per Mail gerichtet werden an leniger@akademie-schwerte.de

7. Ökumenischer Seniorenkreis

Zu den letzten Terminen des Ökumenischen Seniorenkreises im katholischen Pfarrheim St. Marien wird herzlich eingeladen. Der Treff wird im Neuen Jahr an einem anderen Ort fortgesetzt. Am kommenden Montag, 1. Dezember, trifft man sich aber wie gewohnt noch einmal im Pfarrheim an der Goethestraße, und zwar um 14.30 Uhr. Dann erwartet die TeilnehmerInnen ein musikalischer Adventauftakt mit den Damen Halbach und Grünebaum. Es wird Gelegenheit zum Mitsingen und Hören alter Gedichte geben. Am Montag, 15. Dezember, ist unwiderruflich das letzte Treffen an der Goethestraße, wieder um 14.30 Uhr. Dann kommt das Schwerter Seniorentheater mit Sketchen, passend zur Weihnachtszeit. Pfarrer Guido Bartels wird den Abschied aus dem Gemeindehaus begleiten.

8. Digital-Seminar: Erben und vererben

Die Katholische Landvolkshochschule Hardehausen bietet einen spannenden Online-Vortrag an: "Erben und vererben – Vermögensnachfolge richtig regeln; Fallstricke und Streitigkeiten vermeiden". Das Webinar (Wissen kompakt digital) wird am Dienstag, 13. Januar 2026 von 18 bis 19 Uhr stattfinden.

Jedes zweite Testament bringt offenbar Unmut und Zwist in die Familie. Rechtsstreitigkeiten um das Erbe nehmen zu. Umso wichtiger ist es, dass der letzte Wille klar und eindeutig formuliert und den jeweiligen Lebensverhältnissen angepasst ist.

Bei diesem Web-Seminar erfahren Sie vieles Wissenswertes zu diesem Thema, präzise Informationen und Hintergrundwissen. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Ihre Anliegen zur Sprache zu bringen. Referent ist Martin Kluß, Rechtsanwalt und Notar, aus Brakel.

Organisatorische Hinweise: Anmeldung bitte bis zum 8. Januar an Katholische Landvolkshochschule Hardehausen, Regina Hasse, hasse@lvh-hardehausen.de

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung einen Link für den Zugang zum Seminar. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Um einen familiären und dialogorientierten Charakter zu wahren, ist die Zahl der Teilnehmenden auf 25 begrenzt.

9. Morgengebet im Advent

An den Donnerstagen im Advent laden Mitglieder des Pastoralteams um 8.30 Uhr zu diesem besonderen Morgengebet in der Pfarrkirche ein. Interessierte, die mit dem meditativen Gebet der Psalmen in den Tag starten möchten, sind herzlich eingeladen. Die Laudes werden weltweit als morgendliches Stundengebet in der katholischen Kirche gebetet.

10. Adventszeit in St. Petrus Westhofen

Im Pfarrbezirk St. Petrus Westhofen lädt ein Programm mit vielfältigen Akzenten dazu ein, die Adventszeit besonders zu

erleben. Am Samstag, 13. Dezember, lädt der Männerchor Westhofen um 17 Uhr zu einem adventlichen Konzert mit dem Posaunenchor Geseke in die St. Petrus Kirche ein. Zum 4. Advent wird herzlich zur ökumenischen Adventsandacht am Sonntag, 21. Dezember, um 18 Uhr in der Kirche St. Petrus eingeladen. Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Adventssingen bei Punsch statt – bei entsprechender Witterung gerne auch mit Grillen im Freien. An Heiligabend, 24. Dezember, beginnt um 15.30 Uhr das traditionelle Krippenspiel in der Kirche. Alle sind herzlich willkommen, um Adventszeit gemeinsam zu erleben und zu genießen.

11. Pfarrbüro am 2. Januar geschlossen

Das Pfarrbüro St. Marien im Pfarrhaus Haselackstraße 22 wird am Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen bleiben. Letzter Öffnungstag vor der Weihnachtspause ist Dienstag, 23. Dezember. Nächster Öffnungstag ist Montag, 5. Januar 2026.

12. Kfd St. Marien: Schluss nach 154 Jahren

Die Kfd von St. Marien trifft sich am Mittwoch, 3. Dezember, zum letzten Mal! Am 31. Dezember wird der Verein nach 154 Jahren aufgelöst. Bärbel Nauber bittet um rege Teilnahme: "Wir treffen uns zu einer hl. Messe um 15 Uhr in der Marienkirche. Pfarrer Iwan wird diese Messe zelebrieren. Danach gehen wir zum letzten Mal ins Pfarrheim. Wer hat, bringt bitte den Kfd Ausweis mit. Die Kfd-Diözesanleitung in Paderborn möchte diesen zurück haben.

13. Florian-Singers: "Swinging Christmas"

"Singing and Swinging Christmas" – unter diesem Motto geben die Florian Singers am Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr, ein weihnachtliches Chor-Konzert in der St. Christophorus Kirche am Rosenweg 75.

Gemäß der Devise Vielfalt ist Trumpf bietet das neue Konzertformat der Florian Singers neben swingenden Arrangements wie "Swingle Bells" oder "Let it Snow" auch ein Medley aus den bekannten Weihnachtsklassikern "Still, still, still", "Stille Nacht" und "Leise rieselt der Schnee". Andere Stücke enthalten besinnliche Botschaften, die mit Themen wie Frieden und Hoffnung an das wirklich Wichtige im Leben erinnern. Mit erfolgreichen Weihnachtshits wie "White Christmas" oder "Last Christmas" runden die Florian Singers ihr Programm ab.

Die musikalische Leitung hat Prof. Dr. Hans Frambach. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter: www.florian-singers.de

14. Historische Krippe in St. Marien

In diesem Jahr wird in der St.-Marien-Kirche die historische, gut 120 Jahre alte, Kirchenkrippe aufgebaut. Das Jahr über steht sie (Foto) im Turmmuseum der Marienkirche, an Weihnachten wird sie dann vor dem Altar der Kirche stehen. Deshalb wird in diesem Jahr die sonst gewohnte große Krippe vor der Turmkapelle nicht aufgebaut.

15. Zu guter Letzt ...

Jetzt noch? Ganz spontan heute Abend zum Auftakt der langen Segensnacht in die Heilig Geist-Kirche? Auch diejenigen, die an die Kirche an der Ostberger Straße keine sentimentalen Erinnerungen haben, sind heute dort herzlich willkommen. Tatsächlich sollen die Gläubigen aus dem Pfarrbezirk Schwerte-Ost besonders angesprochen werden, aber Pastor Christian Laubhold und Gemeindeassistentin Lisa-Marie Glorius hoffen auf und wünschen sich durchaus Besuch aus der gesamten Pfarrei. Also: Allen, die eine Tauferinnerung

oder die Erinnerung an irgendeinen anderen Segen wichtig ist und diese Erinnerung auffrischen lassen wollen, sind heute ab 18 Uhr in Heilig Geist willkommen. Um 19 Uhr beginnt die stille Anbetung des Allerheiligsten - bis 6 Uhr morgens. Zum Abschluss wird am Samstag um 6.00 Uhr gemeinsam die Heilige Messe gefeiert. Wer die Nacht über in der Kirche sein möchte, muss sich nur zu Beginn des Gottesdienstes kurz melden. (kr)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de